



Protokoll

Sozialausschuss | Sitzung
12. Juli 2023, 16:30 Uhr bis 19:50 Uhr
öffentlich
Rathaus am Marktplatz, Bürgersaal
Vorsitzender: Bürgermeister Martin Lenz
Protokollführerin: Carmen Edler

Teilnehmende siehe Anwesenheitsliste

Anwesende Mitglieder: 18

Abwesende Mitglieder: 4

Vor Einstieg in die Tagesordnung verpflichtet **der Vorsitzende** Herrn Wilfried Becker, VdK.

Öffentlicher Teil:

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Benjamin Lachat, Städtetag Baden-Württemberg und die Anwesenden im Bürgersaal.

TOP 0

Herr Lachat stellt sich vor und spricht einleitende Worte zur sozialen Arbeit der Kommunen.

TOP 1 **Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle Psychiatrie (IBB) Karlsruhe Bericht 2021 - 2022 - Vorlage -**

Der Vorsitzende begrüßt Frau Engler (Vorsitzende IBB) und Frau Franz (IBB).

Frau Engler (IBB) stellt kurz die Arbeit des IBB und den Zweijahresbericht vor.

Frau Franz (IBB) zeigt ergänzende Beispiele zum Bericht des IBB auf.

Der Vorsitzende ruft die verschiedenen Redebeiträge der Ausschussmitglieder auf.

Frau Stadträtin Anlauf (GRÜNE): Die GRÜNE-Fraktion hat einen Antrag gestellt zum Thema „Zusammenarbeit zwischen dem Gemeindepsychiatrischen Verbund (GPV) und der Stadtverwaltung Karlsruhe“ mit dem Ziel, dass wieder an die Zeit vor Corona angeknüpft wird.

Herr Stadtrat Høyem (FDP) fragt, ob das Klinikum auf die Kritik adäquat reagiert hat oder ob es der Handlung des Aufsichtsrates bedarf?

Frau Stadträtin Melchien (SPD): Wie klappt die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, nachdem die Stelle der Psychiatriekoordinatorin nicht mehr besetzt wurde?

Frau Engler (IBB): Das Gespräch wurde mit der Leitung des Städtischen Klinikums sowie der Pflegedienstleitung geführt und unsere Kritik wird dort ernst genommen. Wir sind weiterhin in gutem Kontakt mit dem Klinikum.

Im Bereich Psychiatriekoordination haben wir eine feste Ansprechpartnerin in der Verwaltung, mit der die Zusammenarbeit gut funktioniert. Weder die Psychiatriekoordination noch den IBB findet man im Internetauftritt der Stadt Karlsruhe. Die Informationen sind nicht leicht und gebündelt zugänglich.

Frau Langeneckert (SJB): Es gab nie eine Stelle Psychiatriekoordination, sondern es ist eine Aufgabe der Sozialplanung. Personell kann es nicht auf eine Person konzentriert werden. Es gibt jedoch verschiedene Gremien, zum Beispiel GPV, in denen ein Austausch stattfindet.

Beschluss: Der Sozialausschuss nimmt den vorgelegten Bericht der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle Psychiatrie (IBB) Karlsruhe zur Kenntnis.

TOP 2 Neuwahl der Mitglieder der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle Psychiatrie (IBB) Karlsruhe
- Vorlage -

Der Vorsitzende ruft direkt ohne Wortmeldungen zur Abstimmung auf.

Beschluss: Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat *einstimmig*, die Mitglieder der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB) Karlsruhe in ihr Amt zu berufen.

TOP 3: Jahresbericht 2022 des Beirates für Menschen mit Behinderungen und der Kommunalen Behindertenbeauftragten
- Vorlage -

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Budnik (Vorsitzender BMB), Frau Dr. Wagner (BMB), Frau Ippolito (BMB) und Frau Wernert (KBB).

Herr Budnik (BMB) gibt Einblick in die Arbeit des Beirates für Menschen mit Behinderungen des letzten Jahres.

Frau Wernert (KBB) erläutert die Arbeit als Kommunale Behindertenbeauftragte.

Der Vorsitzende ruft nach den Redebeiträgen der Ausschussmitglieder zur Abstimmung auf.

Frau Stadträtin Dr. Sardarabady verlässt den Sitzungssaal.

Frau Stadträtin Dr. Sardarabady betritt den Sitzungssaal.

Frau Stadträtin Binder (DIE LINKE.): Wie viel personelle Unterstützung wäre nötig, um alle Anliegen, die an die Kommunale Behindertenbeauftragte herangetragen werden, zu bearbeiten? Nur wenn bekannt ist, wie viel zusätzliche Arbeitskraft benötigt wird, kann die Politik aktiv werden.

Frau Wernert (KBB): Mit einer 0,5 Prozent Stelle zusätzlich wäre schon viel geholfen.

Der Vorsitzende: Frau Langeneckert hat es bereits prüfend aufgenommen.

Beschluss: Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat *einstimmig*, den vorgelegten Bericht des Beirates für Menschen mit Behinderungen und der Kommunalen Behindertenbeauftragten für das Jahr 2022 zur Kenntnis zu nehmen.

TOP 4 Gesamtkonzept Wohnungslosenhilfe `97 - Dreizehnter Sachstandsbericht 2023
- Vorlage -

Der Vorsitzende begrüßt Frau Mössinger (Bahnhofsmission) und Frau Höhn (Bahnhofsmission), Frau Kulik (Volkswohnung GmbH) und Herrn Esslinger (Vorstand Familienheim Karlsruhe e.G.).

Frau Heibroock (SJB) führt in den TOP ein.

Frau Stadträtin Melchien (SPD): Das Thema „Wohnungslos und älter werden“ sollte separat in den Sozialausschuss gebracht werden, unabhängig vom Bericht Wohnungslosenhilfe. Für diese Personen müssen neue Konzepte in Bezug auf die Pflege angedacht werden.

Beschluss: Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat *einstimmig*, den dreizehnten Sachstandsbericht 2023 zur Kenntnis zu nehmen.

Frau Stadträtin Dr. Dogan (CDU) verlässt den Sitzungssaal.

Frau Stadträtin Dr. Dogan (CDU) betritt den Sitzungssaal.

Herr Barton (AWO) verlässt den Sitzungssaal.

Frau Stadträtin Binder (DIE LINKE.) verlässt den Sitzungssaal.

Frau Rohfleisch (Caritas) verlässt den Sitzungssaal.

Frau Stadträtin Binder (DIE LINKE.) betritt den Sitzungssaal.

Herr Barton (AWO) betritt den Sitzungssaal.

Frau Rohfleisch (Caritas) betritt den Sitzungssaal.

Frau Reick-Westphal (Der Paritätische) verlässt den Sitzungssaal.

Frau Reick-Westphal (Der Paritätische) betritt den Sitzungssaal.

TOP 5 Jobcenter Stadt Karlsruhe - Jahresbilanzen 2021 und 2022
- Vorlage -

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Kölmel (Geschäftsführer Jobcenter Karlsruhe).

Frau Dr. Wagner (BMB) verlässt die Sitzung.

Frau Rohfleisch (Caritas) verlässt die Sitzung.

Herr Kölmel (JC) führt kurz in seinen Bericht ein.

Herr Barton (AWO) verlässt den Sitzungssaal.

Herr Barton (AWO) betritt den Sitzungssaal.

Frau Stadträtin Melchien (SPD) verlässt die Sitzung.

Der Vorsitzende ruft die Redebeiträge auf.

Beschluss: Der Sozialausschuss nimmt die Jahresbilanzen 2021 und 2022 zur Kenntnis.

TOP 6a: Soziale Quartiersentwicklung: Förderung der Quartiersarbeit
- Vorlage -

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Dr. Rempp (Vorsitzender AKB), Frau Dr. Dörner (AKB), Herrn Horzel (AKB) und Herrn Riedel (AfSta).

Frau Best (SJB) und Herr Schattner (SJB) führen in den TOP ein.

Der Vorsitzende ruft die Redebeiträge auf.

Herr Stadtrat Høyem (FDP) verlässt den Sitzungssaal.

Frau Stadträtin Binder (DIE LINKE.) verlässt den Sitzungssaal.

Herr Stadtrat Høyem (FDP) betritt den Sitzungssaal.

Frau Stadträtin Binder (DIE LINKE.) betritt den Sitzungssaal.

Frau Stadträtin Anlauf (GRÜNE): Im Arbeitsausschuss „Ältere Generation“ soll nochmals konkreter über das Thema Seniorenbegegnungsstätten berichtet werden.

Herr Stadtrat Høyem (FDP) verlässt die Sitzung.

Beschluss: Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat *einstimmig*, die Umwidmung der bisherigen Förderung von Seniorenbegegnungsstätten aus freiwilligen Leistungen ab DHH 2024/25 zugunsten einer Personalförderung für Quartiersarbeit gemäß der als Anlage 1 beigefügten Förderrichtlinie Quartiersarbeit zu beschließen.

TOP 6b: Weiterentwicklung der bestehenden Förderung der Bürgerzentren zur Förderrichtlinie Stadtteilhäuser
- Vorlage -

Herr Riedel (AfSta) ergänzt zur Einführung von Frau Best (SJB) und Herrn Schattner (SJB).

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung auf.

Beschluss: Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat *einstimmig*, zur Weiterentwicklung der Sozialen Quartiersentwicklung die als Anlage 1 beigefügten Grundsätze der Förderung von Stadtteilhäusern in der Stadt Karlsruhe (Förderrichtlinie Stadtteilhäuser), welche ab 1. Januar 2024 die Förderrichtlinie Bürgerzentren ablöst, zu beschließen.

TOP 7: Projekt Luise - Konzept Mobile medizinische Versorgung
- Vorlage -

Frau Stadträtin Anlauf (GRÜNE) verlässt den Sitzungssaal.

Frau Stadträtin Anlauf (GRÜNE) betritt den Sitzungssaal.

Der Vorsitzende: Es bedarf keiner Einführung oder Redebeiträge, da es lediglich um die Aufhebung des Sperrvermerkes geht.

TOP 7 wird direkt zur Abstimmung aufgerufen.

Beschluss: Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat *einstimmig*, die Aufhebung des Sperrvermerks zur Auszahlung des Zuschusses an den Träger Diakonie Karlsruhe für die Mobile medizinische Versorgung bei der Beratungsstelle Luise für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 10.050 Euro zu beschließen.

Frau Endres (Diakonisches Werk) verlässt die Sitzung.

TOP 8: Entwicklung der stationären Pflegeplätze in Karlsruhe
- Stellungnahme zum Antrag -

Der Vorsitzende gibt das Wort an die CDU-Fraktion.

Frau Stadträtin Dr. Dogan (CDU) dankt für die Antwort der Verwaltung. Der Antrag ist damit erledigt.

TOP 9: Haus für Alle: Beratungs- und Begegnungszentrum
- Stellungnahme zum Antrag -

Der Vorsitzende gibt das Wort an die CDU-Fraktion.

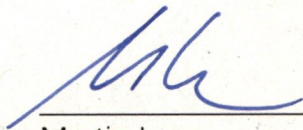
Frau Stadträtin Dr. Dogan (CDU): Der erste Antrag wurde ausreichend beantwortet. Die Antwort für den zweiten Antrag ist nicht ausreichend. Unsere Fraktion wünscht sich, dass die Verwaltung proaktiv auf den Verein zugeht. Es ist noch Potential zum Tätig werden, daher bleibt der Antrag vorerst aufrechterhalten. Es wird innerhalb der Fraktion geklärt werden, ob der Antrag zurück in den Gemeinderat gegeben werden soll.

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit her und legt eine Sitzungspause von 10 Minuten ein.


Dem öffentlichen Teil der Sitzung folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Karlsruhe, den 20. Juli 2023


gesehen und genehmigt:



Martin Lenz
Bürgermeister



07.07.23



Carmen Edler
Schriftführerin